Kurzbiografie-Nr. 12015. Online seit 24.03.2010.

Erich von Luckwald

† 19. Februar 1884; * 11. Februar 1969

Diplomat

1902 Militärlaufbahn, 1906 Studium der Rechtswissenschaften in Berlin, 1909 Dr. iur. und Eintritt in den preußischen Justizdienst, ab 1910 im Auswärtigen Dienst mit Tätigkeit in Antwerpen, Sofia und St. Petersburg, 1914 Legationssekretär und Vertreter des Auswärtigen Amts im Großen Hauptquartier, 1918 Beurlaubung, 1921 in der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin, 1926 erneut im Auswärtigen Dienst als Vizekonsul und 1928 als Konsul in Lodz, 1931 Konsul in Tirana, 1932 Eintritt in die NSDAP, 1936 Generalkonsul in Danzig, 1938 im Auswärtigen Amt in Berlin, 1943 Vertreter des Auswärtigen Amts beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren in Prag.

Quellen:

Luckwald, Erich von (geb. 1884), in: www.nachlassdatenbank.de (Letzter Zugriff am: 13.10.2009).

Literatur:

KEIPER, Gerhard / KRÖGER, Martin (Bearb.), Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 3: L-R, Paderborn 2008, S. 129-131.

GND-Nr. 102024561, **VIAF-Nr.** 263331991

Empfohlene Zitierweise:

Erich von Luckwald, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 12015, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/102024561. Letzter Zugriff am: 09.05.2024.